



UNITED SYSTEMS EUROPE

KONTEXT

Ferngesteuerte, automatisierte und sogar autonome Fahrzeugsysteme gehören zu den wichtigsten technologischen und industriellen Entwicklungen des 21. Jahrhunderts. Ihre Anwendungsgebiete sind vielfältig: Sie werden insbesondere in Industrie, Verkehr, Energie, Landwirtschaft und im Sicherheitsbereich eingesetzt. Die Grenzen ihres Potenzials sind noch nicht erkannt.

Diese Systeme verkörpern den technologischen Fortschritt in mehreren Bereichen: IT, Elektronik, Telekommunikation, Künstliche Intelligenz etc. und erfüllen wirtschaftliche Anforderungen, da sie sehr produktive und sichere Aufgaben erfüllen, die für den Menschen schwierig sind.

Darüber hinaus entstehen durch Design, Produktion und Einsatz dieser Systeme verschiedenste Arbeitsplätze innerhalb eines großen Ökosystems, das alle Glieder der Wertschöpfungskette (Design, Produktion, Wartung, Schulung, Betrieb) abdeckt. Dank ihres elektrischen Antriebs haben viele dieser Systeme einen sehr geringen CO₂-Fußabdruck und ihre Implementierung hat viele Vorteile für die Umwelt.

Die Zersplitterung der Strukturen und Initiativen dieser neuen Branche ist jedoch nach wie vor ein großes Hindernis für ihre Entwicklung. Mehrere europäische Länder haben Plattformen für den Austausch zwischen den Behörden und der Industrie dieser neuen Systeme geschaffen, aber die Umsetzung der neuen europäischen Verordnung über zivile Drohnen zeigt einen starken Konsultationsbedarf zwischen den verschiedenen Marktakteuren auf europäischer Ebene.

Darüber hinaus sind mehrere regulatorische Änderungen erforderlich, um die kurz- bis mittelfristig zu erwartenden Operationen einzurahmen: autonome Drohnen, Flüge außerhalb der Sichtweite des Fernpiloten, Flüge in besiedelten Gebieten usw., die für eine Konsolidierung des Austauschs zwischen Industrie und europäische Regierungsbehörden (insbesondere EASA und Europäische Kommission) wichtig sind.

Schließlich muss diese Konsultation von Maßnahmen flankiert werden, die die Entwicklung der betreffenden Sektoren sowohl finanziell als auch gesellschaftlich fördert und unterstützt, da die Akzeptanz dieser Systeme auf Kosten einer ständigen Aufklärungsarbeit bei Entscheidungsträgern und der Öffentlichkeit geht.

Angesichts dieser Erwägungen und des starken internationalen Wettbewerbs (hauptsächlich chinesischen und amerikanischen) auf diesen Märkten schlägt die USE-Stiftung vor, die Kräfte zu bündeln, die zur Erschließung des europäischen Marktes für diese Systeme in der Luft, auf dem Land, im See- und Weltraumfeldern wichtig sind. Das Gründungsteam von USE verfügt über die Erfahrung und das Netzwerk an Beziehungen, die erforderlich sind, um dieses Projekt zu initiieren und zum Erfolg zu führen. Es plant, ab Anfang 2022 daran zu arbeiten, die Aufteilung zwischen öffentlichen und privaten Akteuren in diesen Ländern durch die Einrichtung von Zusammenarbeit, schriftlichen Beiträgen, einer Plattform für den digitalen Austausch und Veranstaltungen zu allen Themen dieser Märkte zu erleichtern.

Dieser gemeinsame europäische Ansatz wird von den nationalen Behörden in mehreren Mitgliedstaaten der Europäischen Union unterstützt.